

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem Forum im Oktober letzten Jahres hat sich der JRA zu vier Sitzungen getroffen. Dabei haben wir uns schwerpunktmäßig mit diesen Themen beschäftigt:

- Auswertung und Nacharbeit Forum
- Ordnungsentwurf Diakoninnen- und Diakonentag
- Fortbildungskonzept
- Zentrale Anstellung
- Vergütungsgruppenplan 14

### **Auswertung und Nacharbeit Forum**

Zuerst möchte ich an dieser Stelle euch allen Dank sagen. Das Forum hat sich in den letzten Jahren m.E. sehr positiv entwickelt. Es ist **die** wichtige Plattform für den Informations- und Meinungsaustausch innerhalb unserer Berufsgruppe. Schon allein der Blick auf die Teilnehmerzahlen bei den letzten Foren macht dies deutlich.

Die im Herbstforum nun zum zweiten Mal durchgeführten kollegialen Gesprächsgruppen erfreuen sich einer guten Resonanz. Nicht ohne Grund wurde dem Antrag der „Johanneums - Schulgemeinschaft“, die kollegialen Gesprächsgruppen einmal jährlich anzubieten, mit großer Mehrheit im Forum zugestimmt.

Auf die Weiterarbeit mit den beiden Anträgen der Schulgemeinschaft der „Sonstigen“ werde ich an anderer Stelle meines Berichtes noch eingehen.

### **Ordnungsentwurf Diakoninnen- und Diakonentag**

Der bisher unter dem Begriff „Diakonatsvertretung“ bestehende Zusammenschluss der Gemeinschaften und Berufsgruppen im Amt der Diakonin/des Diakons befindet sich z.Zt. in einem Struktur- und Ordnungsfundingsprozess. Eine kleine Arbeitsgruppe in der unsere Berufsgruppe durch mich vertreten ist, hat in etlichen langen, intensiven Sitzungen einen Ordnungsentwurf erarbeitet. Die Diskussion dieses Entwurfes und die sich

daraus ergebende künftige Struktur hat uns im JRA mehrere Stunden beschäftigt.

Das wesentliche Anliegen des Ordnungsentwurfes ist die Klarheit über die Zuständigkeit, das Mandat zur Vertretung der Diakoninnen und Diakone in Amtsfragen gegenüber der Synode und dem Oberkirchenrat sowie die demokratische Legitimation des Gremiums als solches.

Für uns als JRA ist es dabei von höchster Bedeutung, dass die Gremien des künftigen Diakoninnen- und Diakonentages ausschließlich sich mit Fragen des „Amtes“ beschäftigen. Berufsgruppenspezifische Themen müssen auch künftig komplett den Gremien der jeweiligen Berufsgruppen vorbehalten bleiben.

### **Fortbildungskonzept**

Ausgehend von den guten Erfahrungen mit den theologischen Fortbildungsangeboten und der erfolgreichen Kurse zur berufsbiografischen Begleitung hat sich der JRA zum künftigen Fortbildungsangebot Gedanken gemacht. Mit in die Überlegungen eingeflossen sind auch die Rückmeldungen zum Thema „Leitung und Geschäftsführung“, aktuelle Entwicklungen in der Fortbildungslandschaft in der Landeskirche und die Bitte von Kirchenrat Dieter Hödl, unsere Bedarfe zu benennen.

Deutlich hat sich herauskristallisiert, dass es nicht nur um „Erhaltungsqualifikation“ gehen kann, sondern das darüber hinaus Fortbildung sich auch hinsichtlich einer Personalentwicklung „lohnend“ muss. Dies berührt dann wiederum den Themenkomplex „Standards für JugendreferentInnen“ und Fragen wie „Welche Qualifikation ist nötig um Leitende/r Referent/in sein zu können?“

Festzuhalten bleibt, dass wir Fortbildungsangebote in folgenden Bereichen brauchen:

- Theologie / Spiritualität
- Kommunikation
- Management
- Leitungskompetenz
- Missionarische Kompetenz
- „spirituelles“ Jugendarbeitsmanagement

### **Zentrale Anstellung**

Rückmeldungen aus dem Forum und bei den Starthilfetagen haben gezeigt, dass es dringend geboten ist, dass wir uns alle auf einen gleichen Informationsstand bringen. Deshalb haben wir im JRA die bereits 2006 erstmals erstellte Zusammenfassung zur „Zentralen Anstellung“ überarbeitet und ergänzt und sie so auf den aktuellen Stand gebracht. Die Zusammenfassung enthält sämtliche Stellungnahmen, Beschlüsse usw. aus unserer Berufsgruppe zum Thema „Zentrale Anstellung“. Das Dokument müsste euch mit den Unterlagen für das Frühjahrsforum zugegangen sein.

Im Herbstforum wurde der JRA beauftragt einen Brief an den Sonderausschuss „Diakonat“ zu richten, mit der Bitte um Beteiligung am Prozess. Der Brief wurde an den Vorsitzenden des Sonderausschusses gerichtet, der Wortlaut ist in der oben erwähnten Zusammenfassung enthalten. Auch eine Antwort liegt bereits vor. Diese werde ich beim Forum bekannt geben.

Auch an dieser Stelle danke ich dem Forum dafür, dass der JRA einen neuen Auftrag erhalten hat, sich aktiv am Prozess zu beteiligen. Wir werden unser Möglichstes dazu tun. Einer der nächsten Schritte wird sein, dass sich der JRA selbst ein aktuelles Meinungsbild zur Zentralen Anstellung erarbeitet. Beschlusslage ist derzeit noch das Statement des JRA vom Dezember 2005.

Äußerst wichtig erscheint hinsichtlich der Zentralen Anstellung auch eine Klärung innerhalb des ejw. An unterschiedlichen Stellen wurden hierzu Aussagen gemacht die für Diskussionen sorgten. Der JRA wird deshalb im Forum einen Antrag stellen in dem Landesleitung und ejw-Vorstand gebeten werden, sich mit dem Thema „Zentrale Anstellung im ejw“ zu beschäftigen und klare Vorstellungen auf den Tisch zu legen.

### **Vergütungsgruppenplan**

Im letzten Forum hat Gerhard Uzelmaier schon darauf hingewiesen, dass die Überarbeitung der Vergütungsgruppenpläne auf der Agenda der LaKiMAV ganz oben steht. In der letzten JRA-Sitzung haben wir uns in einer ersten Runde damit beschäftigt. Wichtig ist uns, das Forum frühzeitig in den Informations-

fluss zu diesem Thema einzubinden. Gerhard wird deshalb beim Forum ausführlich informieren und den weiteren Fahrplan erläutern.

### **Veränderungen und Ausblick im JRA**

Leider mussten wir uns in den vergangenen Monaten von zwei JRA-Mitgliedern verabschieden. Johannes Markus Drechsler musste sein Amt als stellvertretender Vorsitzender aus persönlichen Gründen niederlegen. Carolin Gaiser hat sich beruflich und privat neu orientiert. Ganz herzlichen Dank an Johannes Markus und Carolin für ihr Engagement im JRA. Wir sind froh und dankbar, dass Stefanie Fürst als benannte Stellvertreterin von Carolin Gaiser nun den zweiten „Sitz“ der „Sonstigen“ wahrnimmt und Daniel Pfeleiderer sich bereit erklärt hat in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden nachzurücken. Der JRA schlägt dem Forum Daniel Pfeleiderer zur Wahl vor. Mit dem Forum im Oktober dieses Jahres geht auch die jetzige Legislaturperiode des JRA zu Ende. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass es personelle Veränderungen geben wird. So wird sich mit Niels Hoffmann ein langjähriger Mitstreiter bereits zum September aus dem JRA verabschieden.

Für die aktuellen Schulgemeinschaftstreffen dürfte es im Hinblick auf die Neuwahlen zum JRA jetzt schon gut sein, sich über die zu entscheidenden Vertreterinnen / Vertreter Gedanken zu machen und ggf. nach Personen Ausschau zu halten.

### **Dank**

Bedanken möchte ich mich bei...

- .... allen JRA-Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit, das tolle Engagement und für viele fruchtbare Diskussionen und Gespräche;
- .... Euch Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen in die Arbeit des JRA, manches Mut machende Wort und konstruktives Feedback;
- .... Helmut Häußler für das vertrauensvolle Miteinander und die wichtige Begleitung aus dem WuP.
- .... Beate Kalmbach für die „administrative“ Zuarbeit, das Bearbeiten und Versenden der Sitzungsunterlagen und den Blick auf Einladungstermine.

Kurt Klöpfer, 22.02.2010